KIRCHGEMEINDE AFFOLTERN

www.kircheaffoltern.ch

Präsidentin: Margreth Gehrig Tel. 034 435 07 40, margrethge@bluewin.ch
Pfarramt: Ueli und Ursula Trösch, Tel. 034 435 12 30, ulrich.troesch@bluewin.ch, utj@bluewin.ch
Sigristin: Vreni Dubach, Tel. 034 435 13 76

GOTTESDIENSTE

Februar

So 1. 9.30 Uhr **Gottesdienst zum Kirchensonntag**.
Thema: **«Die Kirche zum Klingen bringen»**.
Gestaltet durch ein Team. Musik: M. Arshavir, Violine und Jürg Bernet, Orgel/Klavier
Anschliessend **Kirchenkaffee**.

So 08. 19.30 Uhr **Abendgottesdienst**. Pfarrer: Elias Henny, Dürrenroth.
Lektorin: Beatrice Käser. Organistin: Gertrud Schneider.

Fr 13. 20.15 Uhr **Taizé-Gebet** im Chor der Kirche.

So 15. 9.30 Uhr **Gottesdienst**. Pfarrer: Ueli Trösch
Lektorin: Regina Zaugg. Organist: Jürg Bernet.

So 22. 9.30 Uhr **Gottesdienst zur Aktion Brot für alle**. Pfr. Ueli Trösch und Christine Ryser. Organistin: Renate Zaugg
Der **Kirchenchor** singt.
Anschliessend **Kirchenkaffee**.

Fahrdienst: Zum Gottesdienst holen wir Sie gerne ab. Melden Sie sich bitte bis am Samstagmittag bei Margrit Altermatt, Tel. 034 435 03 17

Das Leiden Gottes im Herzen tragen

Liturgische Abendmahlsfeiern in der Passionszeit

«Ihr sollt auch das Leiden Gottes in Euren Herzen tragen, denn es ist des Menschen grösster Trost an seinem letzten End.»

Diesen Satz schrieb Niklaus von Flüe 1482 an die ehrwürdigen Herren des Berner Rats, nachdem durch seine Weisung die Eidgenossenschaft vor dem Zerrbruch bewahrt blieb.

In der Passionszeit finden abwechselnd in Dürrenroth und in Affoltern **liturgische Abendmahlsfeiern** statt.
Sie sollen uns helfen, das «Leiden Gottes» zu Herzen zu nehmen und das Geheimnis unseres Glaubens zu feiern.
Die Feiern werden von Pfr. Elias Henny und Pfr. Ueli Trösch gestaltet.

Donnerstag, 26. Februar
19.15 bis 19.45, Kirche Dürrenroth

Donnerstag, 12. März
19.15 bis 19.45, Kirche Affoltern

Donnerstag, 26. März
19.15 bis 19.45, Kirche Dürrenroth

Gründonnerstag, 2. April
19.15 bis 19.45, Kirche Affoltern

Stille in der Passionszeit
In der Zeit von Montag, 23. Februar bis Mittwoch, 1. April lädt die Kirche jeden Werktag mit Kerzenlicht und leiser Musik aus Taizé zu persönlicher Stille und Gebet ein.

Montag bis Freitag, jeweils von 19.15 bis 19.45.
Sie können in dieser halben Stunde kommen und gehen, wie Sie wollen.
An den Donnerstagen, 26. Februar, 12. und 26. März finden an Stelle der Stille Abendmahlsgottesdienste in Affoltern und Dürrenroth statt (siehe oben).

Gospelworkshop 2015

You raise me up!

Leitung: **Adrian Menzi**

Wir singen Gospels und Spirituals und freuen uns auf viele motivierte Sängerinnen und Sänger.
Der Gospelworkshop 2015 wird von den Kirchgemeinden Affoltern, Sumiswald und Wasen gemeinsam durchgeführt.
(Keine Anmeldung nötig, Teilnahme kostenlos)

Do. 19. Feb, Affoltern (GZ) 20.00 - 22.00
Do. 26. Feb, Affoltern (GZ) 20.00 - 22.00
Do, 05. März, Affoltern (GZ) 20.00 - 22.00
Do. 12. März, Sumiswald (KGH) 20.00 - 22.00
Do. 19. März, Sumiswald (KGH) 20.00 - 22.00
Sa. 21. März, Sumiswald (Kirche), Hauptprobe

Auch **Kinder** sind herzlich willkommen!
Teilnahme an allen Proben erwünscht.

Gospelgottesdienste

Sonntag, 22. März 2015
- 09.30 Kirche Sumiswald
- 19.30 Kirche Affoltern

Zusätzlicher Gospelgottesdienst in der Kirche Wasen, Datum noch offen

Kontaktpersonen:
Pfr. Ueli Trösch, 034 435 12 30
Pfr. Theo Castelberg, 034 431 29 51
Pfrn. Doris Lehmann, 034 437 15 69

VERANSTALTUNGEN

Frauenabend
Montag, 9. Februar, 20.00 Uhr im GZ.

«Depression im Alter»
Vortrag von Dr. med. Daniela Lutz

Anschliessend Znüni

Daniela Lutz ist Fachärztin für Psychiatrie und Psychotherapie und hat seit 14 Jahren eine eigene Praxis in Bern. Bis 2011 hat sie noch zu 50% in der Alterspsychiatrie der UPD gearbeitet.
Sie ist im Vorstand des Berner Bündnis gegen Depressionen und dort speziell für das Thema Alter und Depression zuständig.
Frau Dr. Lutz ist verheiratet, hat vier Kinder und einen Enkel, den sie zwei Tage die Woche betreuen darf und teilt mit ihren beiden Brüdern die Betreuung ihrer 91 jährigen Mutter.

Lismernachmittag
Dienstag, 17. Februar 13.30 Uhr im GZ.

KINDER, JUGENDLICHE

Kirchliche Unterweisung KUW

6. Klasse: KUW - Nachmittag
Mittwoch, 18. Februar, 13.30 bis 16.30 im GZ. Thema: «Kinder in der 3. Welt»

7. Klasse: KUW - Nachmittag
Mittwoch, 25. Februar, 13.30 bis 16.30 im GZ. Thema: «Kirchengeschichte».

Kindernachmittag
Samstag, 21. Februar, 13.30 bis 16.00 Uhr.
Geschichte, Singen, Basteln, Zvieri.
Leitung: Romy Grossenbacher, Beatrice Käser.
Alle Kinder ab 4 Jahren sind herzlich eingeladen

Zvieri beim Kindernachmittag vom 29. November 2014

AKTION BROT FÜR ALLE

«WENIGER FÜR UNS. GENUG FÜR ALLE.»

Was wir essen, wirkt sich auf das Klima der Welt aus. Das Motto der Ökumenischen Kampagne 2015 von Brot für alle, Fastenopfer und Partner sein lautet deshalb «Weniger für uns. Genug für alle.». Dazu gehören Rezepte für ein besseres Klima, gegen Ausbeutung und für mehr Gerechtigkeit im Klimawandel.

Die Ökumenische Kampagne 2015 dauert von Aschermittwoch 18. Februar bis Ostersonntag, 5. April.
Mit ihrem Motto «Weniger für uns. Genug für alle.» weisen die Werke darauf hin, wie der hohe Fleischkonsum den Futtermittelverbrauch steigen lässt - und wie dafür in Brasilien Regenwald und Savanne zerstört werden. Unter den Folgen wie Wirbelstürme, Überschwemmungen und nicht mehr vorhersehbaren Dürrezeiten leiden bereits heute Millionen von Kleinbauernfamilien im Süden.

Sammlung «Brot für alle»
Die Kirchgemeinde Affoltern unterstützt mit der Sammlung «Brot für alle» dieses Jahr neu die Menschen in Haiti.
Informationen zu den Projekten in Haiti finden Sie unten.
Einen Einzahlungsschein erhalten Sie zusammen mit dem Fastenkalender mit der Post.
Herzlichen Dank für alle Spenden!

Haiti
HEKS Ladesprogramm

Haiti ist eines der ärmsten Länder der Welt; erst recht nach dem Erdbeben, das die Hauptstadt Port-au-Prince im Januar 2010 zerstört hat. HEKS hat Nothilfe geleistet und geholfen, Häuser wieder aufzubauen, Infrastruktur wieder instand zu stellen und Existenzgrundlagen zu sichern. Doch weil das Land politisch noch immer sehr instabil ist, verbessern sich die Lebensumstände der Menschen nur langsam. Jährlich wiederkehrende Wirbelstürme machen die Anstrengungen der Bevölkerung, ihre Nahrungsversorgung zu sichern, auch immer wieder zunichte.

Nahrungssicherheit und ländliche Entwicklung
Die HEKS-Partnerorganisationen sind daran, landwirtschaftliche Produktionsketten mit hoher Wertschöpfung aufzubauen, bei denen auch die Verarbeitung und Vermarktung der Produkte einbezogen sind. Dazu gehören zum Beispiel Kaffee, Früchte und Kakao. Die finanzielle Unterstützung erlaubt es den Gemeinschaften und Gruppen von Produzentinnen und Produzenten, in die Verarbeitung und Veredelung ihrer Erzeugnisse zu investieren.

Ländliche Gemeindeschulen
Die Dörfer und Weiler im Departement Grand'Anse sind derart abgelegen, dass ein- bis zweistündige Schulwege keine Seltenheit sind. HEKS unterstützt dreissig von Elternkomitees getragene Gemeindeschulen, damit auch Kinder aus abgelegenen Dörfern zur Schule gehen können.
Ihre Eltern, die meisten Kleinbauernfamilien, erhalten Unterstützung, um ihre Ernten zu optimieren und Gewinn zu erzielen, damit sie sich den Schulbesuch ihrer Kinder leisten können.

Sichere Schulen und Strassen
Nachdem bereits 16 Schulen saniert werden konnten, werden nun innert zwei Jahren weitere fünf Gemeindeschulen erdbeben- und sturmsicher neu gebaut. Zudem sollen Landstrassen befestigt und Marktplätze instand gestellt werden.
Die Arbeiten werden durch die ansässige Bevölkerung ausgeführt und ermöglichen den Kleinbauernfamilien ein Zusatzeinkommen.